

Aus der Brückengeschichte:

bis 1380

Querung an einer seichten Stelle am Muldenknie; die "Furt am Knie"

1380

Bau einer Holzbrücke auf Veranlassung der Kirche

1491

reißt ein Hochwasser die Brücke weg

1527

Neubau einer steinernen Fünfbogenbrücke

1539

Einsturz der Brücke und Neubau einer Holzbrücke

1595

schwere Schäden durch Eisgang

1609

Einsturz der Brücke und Neubau

1617

reißt ein Hochwasser die Brücke fort (Neubau)

1619 und 1694

die Brücke wird durch Hochwasser fortgespült und jeweils wieder neu errichtet

1781 und 1784

starke Schäden durch Treibeis

1813

wird die Brücke durch Gefechte im Befreiungskrieg stark beschädigt

1858

wird die Holzbrücke bei einem Pegelstand der Mulde von 6,37 m stark beschädigt



Vorgänger der Bogenbrücke - etwa 1850 - 1875

1877

beschließt der Kirchenvorstand als Eigentümer den Bau einer stählernen Bogenbrücke

05.12.1880

Verkehrsübergabe der Stahlbrücke



20.10.1901

die Kirche tritt die Brücke an die Stadtverwaltung Penig ab

12.02.1925

Abschaffung des Brückenzolls (1583 eingeführt)

1938 / 39

Neubau der Brücke als zusammenhängendes Stahlbetonbauwerk der Brücken BW 7 über den Mühlgraben und BW 8 über die Zwickauer Mulde. Dabei wurden Gründungsteile der Widerlager der alten Stahlbrücke wieder verwendet.

02 / 1993

Übertragung der Straßenbaulastträgerchaft per Gesetz auf den Landkreis

Dez. 1998

Abbruch der unterstromseitigen Gehwegauskragung als Folge jahrzehntelanger mangelnder Unterhaltung und Tausalzeinwirkung

1999 / 2000

Planung und Vorbereitung des Brückenneubaus

09 / 2000 - 10 / 2001

Neubau der Zweifeld-Spannbetonverbundträgerbrücke BW 8 und Durchlass BW 7 mit dazwischen liegenden Stützwänden

30.10.2001

Brückenweihe - viele tausend Menschen aus nah und fern nahmen daran teil



01.11.2001

Verkehrsfreigabe